

## Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Artikel 4 Absatz 1 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz vom 28. September 2007 (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) **verbietet generell gefährliche Arbeiten für Jugendliche**. Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 ArGV 5 können Lernende ab 15 Jahren entsprechend ihrem Ausbildungsstand für die im Anhang der Bildungsverordnung für Oberflächenpraktikerin EBA / Oberflächenpraktiker EBA aufgeführten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden, sofern die folgenden begleitenden Massnahmen im Zusammenhang mit den Präventionsthemen vom Betrieb eingehalten werden:

Ausnahmen vom Verbot gefährlicher Arbeiten (Grundlage: SECO-Checkliste)	
Ziffer	Gefährliche Arbeit (Bezeichnung gemäss SECO-Checkliste)
3a	Arbeiten, welche die körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen objektiv übersteigen: Ungünstige Körperhaltungen und -bewegungen
4b	Arbeiten mit heissen Medien mit hohem Berufsunfall- oder Berufskrankheitenrisiko
5b	Arbeiten mit leichtbrennbaren Flüssigkeiten mit Flammpunkt < 30° C
6a	Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden chemischen Agenzien
8a	Ziffer 1: Arbeiten mit Werkzeugen, Ausrüstungen, Maschinen Ziffer 2: Arbeiten mit Laufkränen, kombinierten Transportsystemen (z. B. Band-, Kettenförderer), automatischen Produktionseinrichtungen

Gefährliche Arbeit(en) (ausgehend von den Handlungskompetenzen)	Gefahr(en)	Ziffer(n) <sup>2</sup>	Präventionsthemen für die Schulung/Ausbildung, Anleitung und Überwachung	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft <sup>1</sup> im Betrieb						
				Schulung/Ausbildung der Lernenden	Anleitung der Lernenden	Überwachung der Lernenden				
				Ausbildung im Betrieb	Unterstützung ÜK	Unterstützung BFS	Ständig	Häufig	Gelegentlich	
Häufiges manuelles Heben und Tragen von Lasten (> 40 kg)  Ergonomie: Einseitige dynamische Arbeiten, dauernd sitzende Tätigkeiten und Steharbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ungünstige Körperhaltungen und -bewegungen</li> <li>▪ Schäden am Bewegungsapparat durch Fehlbelastungen</li> <li>▪ Heben und Tragen von schweren Lasten (&gt; 40 kg)</li> </ul>	3a	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hebe richtig – Trage richtig! SUVA MB 44018</li> <li>• STOP – Hirne bim Lüpfe, SUVA Info 6244, 6245, 6246</li> <li>• Ergonomie. Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen. SUVA MB 44061</li> <li>• Arbeitsplatz-Check körperliche Belastungen. SUVA Anleitung + Faltblatt 66128</li> <li>• Richtige Körperhaltung bei der Arbeit CL 67090</li> </ul>	1. Lj	ÜK Tech 1	1. Lj	Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben nach Besuch ÜK	1. Lj	1.- 2.Lj.	2. Lj

<sup>1</sup> Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidg. Fähigkeitszeugnis (eidg. Berufsattest, wenn in BiVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt.

<sup>2</sup> Ziffer gemäss SECO-Checkliste „Gefährliche Arbeiten in der beruflichen Grundbildung“

<p>Maschinelle Bearbeitung von Oberflächen (z.B. Schleifen, Polieren, Strahlen, etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfasst werden durch rotierende und unkontrolliert bewegte Teile sowie ungeschützte bewegte Maschinenteile</li> <li>▪ Mechanische Gefährdung durch Teile mit gefährlichen Oberflächen</li> <li>▪ Mechanische Verletzungen durch Strahlmittel</li> <li>▪ Herunterfallende Teile</li> <li>▪ Staubexplosionen</li> <li>▪ Getroffen werden durch wegfliegende Teile (Späne, Splitter, Bersten des Werkzeugs, etc.)</li> <li>▪ Einatmen von gesundheitsgefährlichen Gasen und Stäuben (z. B. Schweißrauch, Schleifstaub)</li> <li>▪ Heisse Werkstücke durch mechanische Bearbeitung</li> <li>▪ Verletzungen durch Rückschläge von Schlauchnipeln (vor allem Augen- und Gesichtsverletzungen) bei Druckluft</li> <li>▪ Eindringen von Luft in den Körper durch Hautverletzungen hindurch (Folge: Embolien, die bis zum Tod führen können)</li> <li>▪ Gehörschäden durch Lärm z. B. von Blasdüsen</li> <li>▪ Hautreizungen, Sensibilisierung oder Allergisierung möglich</li> </ul>	<p>8a</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tragen der vorgeschriebenen PSA (Handschuhe, Sicherheitsschuhe, enganliegende Arbeitskleider, Schutzbrille, Atemschutzmasken)</li> <li>• Mechanische Gefährdungen an Maschinen. SUVA CL 67113</li> <li>• Explosionsschutz – Grundsätze, Mindestvorschriften, Zonen. SUVA MB 2153</li> <li>• Staubexplosionen - Schutz vor Explosionen durch brennbare Stäube IVSS 2044</li> <li>• Arbeitsmittel EKAS RL 6512</li> <li>• Totmannschaltung bei Sandstrahlarbeiten</li> <li>• Persönliche Schutzausrüstungen (PSA). SUVA CL 67091</li> <li>• Augenschutz in der Metallbranche. SUVA CL 67184</li> <li>• Elektrohandwerkzeuge. SUVA CL 67092</li> <li>• Tisch- und Ständerschleifmaschinen. SUVA CL 67037</li> <li>• Verordnung über die Unfallverhütung an Schleifmaschinen SR 832.313.11</li> <li>• Verhütung der beruflichen Lärmschwerhörigkeit (Arbeitsmedizin). SUVA MB 1909/1</li> <li>• Lärm am Arbeitsplatz. SUVA CL 67009</li> <li>• Wie bitte? Fragen und Antworten zum Thema Lärm. SUVA Faltprospekt 84015</li> <li>• Akustische Grenz- und Richtwerte. SUVA Informationsschrift 86048</li> <li>• Atemschutzmasken gegen Stäube. Das Wichtigste zur Auswahl und richtigen Verwendung. SUVA MB 66113</li> <li>• Druckluft. SUVA CL 67054</li> <li>• Druckluft – die unsichtbare Gefahr. Sicherheits-Blaspistolen und Sicherheits-Kupplungen: Schutzziele und Lösungen. SUVA MB 44085</li> <li>• Gesundheitsgefährdende Stäube. SUVA CL 67077</li> </ul>	<p>1. Lj</p>	<p>ÜK Tech 1</p>	<p>1. Lj</p>	<p>Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben nach Besuch ÜK</p>	<p>1. Lj</p>	<p>1.- 2.Lj.</p>	<p>2. Lj</p>
<p>Arbeiten mit heissen Medien (Elektrolyte &gt; 80° C, Tempern, Feuerverzinken, etc.)</p>	<p>Hautverbrennungen, Verbrühungen, Augenverletzungen durch Spritzer</p>	<p>4b</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfallplan (intern): Personal (Fremdsprachigkeit beachten) über die Gefährdungen und die PSA informieren. Ernstfall üben.</li> <li>• Notfallplanung für ortsfeste Arbeitsplätze. SUVA CL 67062</li> <li>• Alles, was Sie über PSA wissen müssen Eine Dokumentation für Betriebe zum Thema Persönliche Schutzausrüstungen (PSA). SUVA Informationsschrift 44091</li> <li>• Warnzeichen anbringen</li> </ul>	<p>1. Lj</p>			<p>Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben</p>	<p>1. Lj</p>	<p>1.- 2.Lj.</p>	<p>2. Lj</p>

<p>Arbeiten mit leichtbrennbaren Flüssigkeiten (organischen Lösungsmitteln)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brand- oder Explosionsgefahr durch offene Zündquellen, elektrostatische Aufladung, etc.)</li> <li>▪ Verschütten/Auslaufen von Chemikalien infolge ungeeigneter Behälter beim Transport</li> </ul>	<p>5b</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesund und sicher arbeiten mit Lösemitteln. SUVA Informationsschrift 66126</li> <li>• Innerbetrieblicher Transport von leichtbrennbaren Flüssigkeiten. Sicher von einem Ort zum anderen. SUVA Factsheet 33038</li> <li>• Brennbare Flüssigkeiten. Lagern und Umgang EKAS Nr. 1825</li> <li>• Umgang mit Lösemitteln. SUVA CL 67013</li> <li>• Explosionsrisiken. SUVA CL 67132</li> <li>• Lagern von leicht brennbaren Flüssigkeiten. SUVA CL 67071</li> <li>• Explosionsschutz – Grundsätze, Mindestvorschriften, Zonen. SUVA MB 2153</li> <li>• Vorsicht, in leeren Behältern lauert der Tod! SUVA Merkblatt 44047</li> <li>• Ex-Zonen definieren und kennzeichnen</li> </ul>	<p>1. Lj</p>	<p>ÜK 1</p>		<p>Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben nach Besuch ÜK 1</p>	<p>1. Lj</p>	<p>1.- 2.Lj.</p>	<p>2. Lj</p>
<p>Arbeiten mit Elektrolyten (gefährliche Stoffe und Zubereitungen gem. ChemV) inkl. Neuansatz, Unterhalt und Entsorgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chemikalienspritzer</li> <li>▪ Diverse Gefährdungen und schädigende Auswirkungen auf Mutter und Kind</li> <li>▪ Verschütten/Auslaufen von Chemikalien infolge ungeeigneter Behälter beim Transport</li> <li>▪ Latexallergie</li> <li>▪ Umfüllen von gefährlichen Flüssigkeiten in Getränkeflaschen → Verwechslungsgefahr!</li> <li>▪ Hautreizungen und Sensibilisierung möglich</li> <li>▪ Giftig bei Einatmen, Berührung mit der Haut und beim Verschlucken</li> <li>▪ Verätzungen durch säure- und laugenhaltige Stoffe</li> </ul>	<p>6a</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Installationen für Unfälle mit aggressiven Stoffen bereitstellen: Für alle ätzenden und reizenden Stoffe (unabhängig vom pH-Wert) ist der Einsatz von z. B. Diphotérine ® Augenspüllösungen, Spray oder Dusche sehr empfehlenswert</li> <li>• Notfallplan (intern): Personal (Fremdsprachigkeit beachten) über die Gefährdungen und die PSA informieren. Ernstfall üben. SUVA CL 67062</li> <li>• Verordnung des EVD über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft (Mutterschutzverordnung)</li> <li>• Arbeit und Gesundheit - Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit, Prospekt seco 710.220</li> <li>• „Checkliste Mutterschutz“ der Branchenlösung</li> <li>• Broschüre «Mutterschaft – Schutz der Arbeitnehmerinnen» seco 710.233</li> <li>• Alles, was Sie über PSA wissen müssen Eine Dokumentation für Betriebe zum Thema Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) SUVA Informationsschrift 44091</li> <li>• Hautschutz bei Arbeit. SUVA Info 44074 und CL 67035</li> <li>• Handschutz EKAS 337.10 und EKAS 1337.10</li> <li>• Handschutz in der Metallbranche. SUVA CL 67183</li> <li>• Säuren und Laugen. SUVA CL 67084</li> <li>• Säuren und Laugen EKAS-Richtlinie 6501</li> <li>• Gefährliche Stoffe und was man darüber wissen muss. SUVA Broschüre 11030</li> </ul>	<p>1. - 2. Lj</p>	<p>ÜK's</p>	<p>1. - 2. Lj</p>	<p>Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben</p>	<p>1. Lj</p>	<p>1.- 2.Lj.</p>	<p>2. Lj</p>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Schutzausrüstung. SUVA CL 67091</li> <li>• Berufliche Hautkrankheiten (Arbeitsmedizin). SUVA Informationsschrift 2869/11</li> <li>• Merkblätter für Flusssäure und Blausäure (IfA - Institut für Arbeitsmedizin)</li> </ul>							
<p>Bedienen von Laufkränen und kombinierten Transportsystemen (z. B. Band-, Kettenförderer), autom. Produktionseinrichtungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Getroffen werden von Transportgut durch das Reißen von Hängemitteln</li> <li>▪ Einklemmen und Quetschen von Körperteilen durch pendeln/schwenken der Last</li> <li>▪ Herabstürzende Gegenstände durch verlieren des Transportgutes und Personenaufenthalt unter der Last</li> <li>▪ Belastungen durch Arbeitsumgebungsbedingungen: Klima, Witterung</li> <li>▪ Physische und psychische Verfassung des Kranführers</li> <li>▪ Einsatz zu schwacher, beschädigter oder ungeeigneter Anschlagmittel und unbekanntes Gewicht der Last</li> <li>▪ Personen anfahren durch nicht angepasste Fahrgeschwindigkeit</li> </ul>	8a TEG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienungsanleitungen und Betriebsanleitungen der Krananlagen und Transportsysteme</li> <li>• Fahr- und Gehweg ist bestimmt und frei</li> <li>• Krane in Industrie und Gewerbe. Technisches Merkblatt SUVA 66120</li> <li>• Krane in Industrie und Gewerbe. SUVA CL 67159</li> <li>• Zugang an Krananlagen. SUVA Factsheet 33054</li> <li>• Krananlagen: Lasthaken für Transportarbeiten, bei denen eine erhebliche Gefahr für das Aushängen des Lastaufnahmemittels besteht, müssen mit einer selbsttätigen Sicherung gegen ungewolltes Aushängen versehen sein (siehe SUVA MB 66120, Pt. 3.8.1)</li> <li>• Ausbildung von Kranführerinnen/Kranführern. SUVA 88184 (Seh- und Gehörtest) / SUVA 88185 (Fragen zum Gesundheitszustand)</li> <li>• Verordnung über die sichere Verwendung von Kranen (Kranverordnung). SUVA Bestell-Nr. 1420</li> <li>• Anschlagen von Lasten. Lerneinheit. SUVA Instruktionmappe 88801</li> <li>• Anschlagmittel, Anbindemittel. SUVA CL 67017</li> </ul>	1. - 2. Lj			<p>Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben</p> <p>Instruktion und Ausbildung der Kranführer</p>	1. Lj	1.- 2.Lj.	2. Lj

**Legende:** UK: überbetriebliche Kurse; BFS: Berufsfachschule;  
 [Mögliche Abkürzungen: NeA: Nach erfolgter Ausbildung; BS: Broschüre; CL: Checkliste; Lj: Lehrjahr]

Diese begleitenden Massnahmen wurden von der OdA gemeinsam mit einem/r Spezialist/in der Arbeitssicherheit erarbeitet und treten am 1. Januar 2017 in Kraft.

Bern, 05. Dezember 2016

Schweizer Stiftung für Oberflächentechnik

Der Präsident/die Präsidentin

der Geschäftsführer/die Geschäftsführerin

Felix Müri

Jürg Depierraz

Diese begleitenden Massnahmen werden durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFi nach Artikel 4 Absatz 4 ArGV 5 mit Zustimmung des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO vom **29. DEZ. 2016** genehmigt.

Bern, **30. DEZ. 2016**

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation

Jean-Pascal Lüthi  
Leiter Abteilung berufliche Grundbildung und Maturitäten